

ZUM UMGANG MIT PRIVATER KLEIDUNG AUF DER BÜHNE

Zu manchen Looks werden eigene Kleidungsstücke kombiniert. Wir empfehlen das zum Beispiel beim Boyfriend-Style. Es sieht einfach besser aus, wenn jeder eine andere Boyfriend-Jeans trägt. Manchmal kann es auch aus Kostengründen notwendig sein, zum Beispiel eine schwarze Hose aus dem eigenen Kleiderschrank zu kombinieren. Worauf ihr dabei achten solltet, erfahrt ihr hier!

1. Im Stil bleiben

Das Kleidungsstück muss den Stil entsprechen und sich unauffällig in die vorhandenen Outfits einpassen. Eine Hilfe können diese Stil-Beschreibungen sein:

LOOK	WIRKUNG
1. Unity-Look	zeitlos, sportlich-schick
2. Colours & Stripes	zeitlos, sportlich-schick
3. Walk Out	casual, sportlich
4. Pastell-Look	zart, fließend, sommerlich
5. Dandy-Look	streng, ordentlich, vintage
6. Classic-Look	streng, ästhetisch
7. Classic	lässig schick

LOOK	WIRKUNG
8. Glamour-Look	glamourös, elegant
9. Touch of Colour (Accessoire-Look)	klassisch, abwechslungsreich
10. Theatre-Look	künstlerisch, zurückhaltend
11. Marine-Look	fröhlich
12. Boyfriend	lässig
13. Ton in Ton	understatement, schick
14. Heritage	smart

2. Den Farbton treffen

Farbige Kleidungsstücke sollten im exakt gleichen Farbton sein, bzw. genau den Farbnuancen entsprechen, die ihr vorgebt. Dafür kann man zum Beispiel im Baumarkt die entsprechenden Farbkarten aus der Abteilung für Wandfarbe und Lacke „ausleihen“, oder Farbmuster aus Stoff verteilen.

3. Erst testen, dann kaufen

Die selbst erworbenen Textilien sollten dem Outfit-Team vorgestellt werden, bevor der Kassenbon zum Umtausch weg geschmissen wird.

4. Auftrittskleidung bleibt Auftrittskleidung

Auftrittskleidung sollte keinesfalls privat getragen werden, damit die Farben nicht vorzeitig auswaschen.

5. Schuhe nicht vergessen!

Schöne Schuhe gehören zu jedem Outfit! Bitte die Schuhe unbedingt auch im Stil des Outfits kaufen und möglichst genau vorgeben, wie sie aussehen sollen.